



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Montag... Unvergessen eingetragene Blätter... Reichsverband der Volksblätter...

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mk., ab Februar 1926 monatlich 2 Mk. 40 Pfennig... bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. ...

„Streng geheim.“

Schiele, Schlieben, Neuhaus, Ranig umgefallen. / Die deutschnationale Fraktion behält sich den Umfall vor.

Außenpolitischer Ausschuss.

Selbständige Breitfelds und Kochs an die Adresse der Westarpiener.

Halle (Saale), 23. Oktober.

Das die gestrige Sitzung des Auswärtigen Ausschusses, dessen Verhandlungen bekanntlich streng geheim sind bzw. geheim sein sollen, eine außerordentliche Sitzung war, beweist nichts besser als die sehr merkwürdige Tatsache, daß von der Ausschussführung nichts geheim gehalten ist. Aber auch rein gar nichts. Die Deutschnationalen haben ihre kummerlosen Stunden mit der Veröffentlichung der Details, soweit sie ihnen günstig schienen, ausgefüllt und die sozialdemokratischen Ausschussmitglieder hatten nach diesen Vorgängen mit der von einem prominenten sozialdemokratischen Politiker formulierte nebenan veröffentlichte Kritik beweist, keine Ursache mehr, mit den sehr wissenswerten Sätzen der Sitzung hinter dem Verge zurückzuführen. Die demokratische Presse tat ein gleiches und so liegt heute alle Welt, was in der Geheimhaltung des Auswärtigen Ausschusses unter dem Siegel strengster Verschwiegenheit bei Strafe des Ausschusses von, von, verhandelt worden ist.

So wissen wir auch, daß unser Parteigenosse Dr. Breitfeld laut „Völkischer Zeitung“ die Erklärung abgegeben hat, daß seine Partei sich unter keinen Umständen bereit finden werde, die Deutschnationalen aus der Mitsprachewortung für den Vertrag von Locarno zu entlassen; d. h. die Sozialdemokraten würden im Reichstag für die kommenden Gesetzentwürfe nur dann stimmen, wenn auch die Deutschnationalen ihre Zustimmung geben. Da nach demselben Bericht der „Völkischen Zeitung“ auch die Demokraten durch den Mund Dr. Kochs haben erklären lassen, daß sie nur für den Vertrag stimmen, wenn die Deutschnationalen für ihn votieren, so ergibt sich bei dieser Sachlage eine sehr heitere Situation für die Partei der Herren Gertz und Westarp.

Die an anderer Stelle abgedruckte Erklärung der deutschnationalen Fraktion besagt, daß sie nicht für einen Vertrag stimmen könne, der deutsche Land und See, die „Deutsche Zeitung“ interpretiert diese Erklärung dahin, daß die Deutschnationalen in Paris sich für den Vertrag die weiße Karte abgeben werden. Die Potsdamer Landesverbände suchten aber bereits mit den Weimarer Parteien in der Luft herum und sehen die heute zusammen tretenden Landesverbände nicht allzu fern, um dem Vertrage die Zustimmung zu verweigern. Am besten unterrichtet aber ist die „Kreuzzeitung“ des Grafen Westarp, des Führers der deutschnationalen Fraktion, das offizielle Parteiorgan gemäßigtermaßen, in

dem versichert wird, daß die Deutschnationalen sich mit ihrer Erklärung freie Hand für oder gegen Locarno lassen wollen. Diese Erklärung kommt den Dingen am ehesten von allen deutschnationalen Äußerungen am nächsten. Aber was will selbst solche eine Darstellung gegenüber der Tatsache besagen, daß die vier deutschnationalen Minister Schiele, Schlieben, Neuhaus, Ranig mit dem Reichspräsidenten als Vorsitzenden des Kabinettsrats bereits für den Vertrag von Locarno einstimmig mit den übrigen Ministern votiert haben. Sind die Herren Schiele, Schlieben, Neuhaus, Ranig nun noch deutschnationale Minister oder sind sie auch Landesverräter? Ist Herr v. Sindenburg auch ein Landesverräter wie der Außenminister Stresemann, unter dessen Initiative und Führung das Vertragswerk aufstand? Nun, warten wir ganz getrost die Entscheidung der Demagogen, ihren Umfall oder ihren Nichtumfall ab. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands wird diesmal den deutschnationalen Gesetzmachern nicht die Kaputtgänger aus dem Feuer holen. Die Deutschnationalen werden unterschreiben, was Herr von Sindenburg und ihre vier Minister zu unterschreiben gezwungen sind. Sie werden Gelegenheit bekommen, sich der deutschen Nation in voller Klarheit zu präsentieren. Selbst die schwarzweinste Karte wird man ihnen von ihren Wänden wegreißen. Sie sollen witzeln durch sich selber.

Herr Stresemann, der die Koalition mit den Deutschnationalen eingekündigt hat, erklärte als seinen Wunsch, die Deutschnationalen zur Verantwortung zu ziehen. Herr Stresemann möge sein pädagogisches Werk vollenden, das, wenn es gelänge, in nichts anderem als in der Auflösung der Westarp-Partei aus dem politischen Leben Deutschlands bestünde.

Bis zur endgültigen Entscheidung im Reichstag verheizen noch einige Wochen. Wir werden das lustige Spiel des deutschnationalen Karussells in allen Variationen genießen können. Der 20. August 1924 ist zwar nicht mehr zu überleben. Nach menschlichem Ermessen. Aber den Deutschnationalen ist kein Ding unmöglich und so werden sie die kommenden Wochen dazu benutzen, neue Gemeinheitsaufwindig zu machen, mit denen die Wählerhoffnung über die tatsächliche Bedeutung ihrer Haltung auch neue geizig werden soll. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß das im beschriebenen Maße gelingt. Wahrscheinlicher ist dagegen, daß Westarp nach der Reichstags-Entscheidung wieder Quartier im Reichserbkammer des Reichspräsidenten auf einige Stunden aus Angst vor angebotener Prügel beziehen muß.

Wenn das Gelingen der drei Freier dieser Volksbetriebskompanie einem nicht die Seele schmerzt, man könnte ein satanisches Lustspiel angeht, insofern nämlich die Ministerverträge Kreatur empfinden.

Die deutschnationale Mandobrier-Taktik.

Urteile aus dem Schwarzbroten Lager.

Berlin, 23. Oktober. (Kabinetsmeldung.)

Die „Deutsche Zeitung“, die ihre deutschnationalen Parteimitglieder zu kennen muß, schreibt über die Haltung der deutschnationalen Reichstagsfraktion und der deutschnationalen Parteileitung heute morgen folgendes: „Wir wollen nicht vorzeitig urteilen, aber wir glauben nach den Ereignissen der letzten acht Tage doch immerhin sagen zu können, daß die deutschnationale Volkspartei die Verbindung mit ihrer Wählerfraktion für sich schon längst verloren hat, daß sie deren wahren Wünsche und Anforderungen nicht kennt. Die Entscheidung ebenfalls, die die Reichstagsfraktion der Partei im Auswärtigen Ausschuss bekanntgegeben hat, muß im Lande die größten Enttäuschungen hervorgerufen. Diese Enttäuschung ist nicht parlamentarisch und läßt nicht das ihre Ziel erkennen, das eine Partei mit solch starker nationaler Verantwortung haben müßte. Man hat unwillkürlich den Eindruck, als ob die Partei zunächst noch so tun wollte, als sei sie gegen das Machwerk von Locarno, sich aber nicht den Weg verbanen möchte, um doch noch in irgendeiner verhängnisvollen Form wieder auszumachen. Nach den bisherigen parteiamtlichen Erklärungen, insbesondere aber nach allem, was der Führer der Reichstagsfraktion Graf Westarp verschiedentlich gesagt und geschrieben hat, müßte man eigentlich annehmen, daß eine glatte Ablehnung des Vertrages von Locarno das Ergebnis der Wilmowoodberatungen der Fraktion sein müßte. Wir können uns nicht denken, daß alle Mitglieder der deutschnationalen Reichstagsfraktion dieser schwachen, unentschiedenen und dabei die eigene Rente verfallenden Entscheidung zugestimmt haben. Es ist uns aber nicht unbekannt, daß zum Beispiel der Staatsminister Gertz, den man voriges Jahr wegen seiner unentschiedenen Haltung des Reichstages entließ, heute in seinen Aufstellungen härter ist als Graf Westarp und ganz besonders der Reichsinnenminister Schiele. (Südlich Görtel.) Die Landesverbände vorliegenden werden sich heute Freitag zur Politik der Reichstagsfraktion zu äußern haben und wir zweifeln nicht, daß sie, wie sie den Wilmowood-Entscheidungen kenne klar und deutlich zum Ausdruck bringen werden, daß sie die

Dinge so ansehen, wie sie sind, eine parlamentarische Führung nicht wünschen und daher von Parteiseite eine Entschleunigung der Fraktion nach der Richtung ergäßen, daß der Vertrag so oder so unannehmbar ist.

Während die „Deutsche Tageszeitung“ sich unter Berufung auf die Vertraulichkeit der Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses über das deutschnationale Doppelgespräch in Sedan einhält, läßt die „Kreuzzeitung“ ihren Lesern einzurehen: „Die Stellungnahme der deutschnationalen Reichstagsfraktion ist so klar und eindeutig, daß über ihre Auslegung eigentlich kein Zweifel obwalten sollte. Die deutschnationale Volkspartei beweist sich völlig unfähig, als sie sich durch das Vertragswerk von Locarno annehmen oder ablehnen will.“

Die „Völkische Zeitung“ kennzeichnet das Doppelgespräch der Weimarer wie folgt: „An die Stelle des ausweichenden materienhändigen (der deutschnationalen Minister) tritt die einseitige Willkür der Haltung der Delegation und das Einverständnis mit der von Dr. Stresemann (im Auswärtigen Ausschuss) abgebenen Erklärung. Da die Erklärung selbstverständlich empfindlich lautet, machen auch die deutschnationalen Minister sie sich zu eigen. Und das ist ja auch gar nicht anders möglich, denn, ehe Dr. Luthar und Dr. Stresemann unter das Schlußprotokoll von Locarno ihre Paraphere setzen, sind Reichsminister, also auch der deutschnationaler, Mitglieder des Kabinetts, ermächtigt worden. In Wirklichkeit haben also die deutschnationalen Mitglieder der Regierung noch vor der Parapherung des Schlußprotokolls von Locarno und dann durch die Willkürerklärungen im Kabinettsrat das Vertragswerk von Locarno materiell angenommen. Diese Erklärung des Reichspräsidenten, also auch der deutschnationaler, Mitglieder des Kabinetts, ermächtigt worden. In Wirklichkeit haben also die deutschnationalen Mitglieder der Regierung noch vor der Parapherung des Schlußprotokolls von Locarno und dann durch die Willkürerklärungen im Kabinettsrat das Vertragswerk von Locarno materiell angenommen. Diese Erklärung des Reichspräsidenten, also auch der deutschnationaler, Mitglieder des Kabinetts, ermächtigt worden. In Wirklichkeit haben also die deutschnationalen Mitglieder der Regierung noch vor der Parapherung des Schlußprotokolls von Locarno und dann durch die Willkürerklärungen im Kabinettsrat das Vertragswerk von Locarno materiell angenommen.“

Mac Donald Sonnabend in Berlin. Ramsay MacDonald hatte Donnerstag abend in Prag eine Zusammenkunft mit dem aus Südfrankreich zurückgekehrten Außenminister Dr. Westarp. Freitag wird er dem Reichspräsidenten Majarat empfangen, am Sonnabend früh fährt er nach Berlin weiter.

Nein? / Also: Ja!

In einem politischen Kreis, der die Anhänger aller politischen Parteien in sich vereint, fiel über den neuesten Beschluß der deutschnationalen Reichstagsfraktion das folgende Wort: „Rechtlichermaßen ist es bedenklich fassen.“ — „Aber aber das alle Kennen!“ Wäre darauf die Antwort, von frühlichem Gelächter begleitet.

In der Tat, wir sind alle Kennen! Wie erleben es, wie Herr Gertz am 20. August 1924 erklärte: „Wer heute ich, ich kann nicht anders“, und wie er am 20. August 1924 doch anders konnte. Ja, an diesen 20. August selbst, bei der Abstimmung über die Dames-Gesetze, hielten sich deutschnationale Abgeordnete die rote Karte in der einen Hand, während sie mit der anderen die weiße Karte abgaben. Was kann es also bedeuten, wenn die Deutschnationalen in ihrer neuesten Erklärung die rote Karte schwenken — was kann es anderes bedeuten, als daß die weiße Karte schon bereit liegt, mit der sie für den Vertrag von Locarno stimmen werden.

Was wir am Donnerstag, dem 23. Oktober, erleben, war nichts anderes als eine Wiederholung des Spiels vom 20. August. Die Deutschnationalen werden nicht umfallen, sie sind es schon, allerdings nicht im Auswärtigen Ausschuss, sondern im Kabinettsrat.

Was verbindet am Donnerstag? Der Reichspräsident hat die Reichstagsmitglieder werden in der Demarkierung des Auswärtigen Ausschusses die Stellungnahme der Reichsregierung betreten. Was diese Erklärung bedeutet, geht aus einem Vorkommnis im Auswärtigen Ausschuss hervor, das nicht mehr unter dem Schutz des Geheimnisses fallen kann, nachdem die deutschnationale „Deutsche Tageszeitung“ darüber, allerdings in entstellter Form, berichtet hat. In Wirklichkeit trat sich folgendes zu: Genosse Breitfeld stellte an Herrn Stresemann die Frage, in weissen Rahmen er gesprochen habe, ob im Rahmen der Vorkommnisse für Locarno oder im Rahmen des geltenden Reichsgeheimnisses. Er reagierte weiter, ob Herr Schiele und die übrigen deutschnationalen Minister den Standpunkt Stresemanns teilen oder den ihm diametral entgegengesetzten des Grafen Westarp. Daraufhin gab der Reichstagsrat Dr. Luthar durch einen Hinweis auf folgende Erklärung ab:

„Der Herr Außenminister hat auf Grund eines einräumigen Kabinettsbeschlusses bekräftigt.“

Herr Stresemann war also vom Kabinettsrat einstimmig bevollmächtigt, die Erklärungen abzugeben, die er im Auswärtigen Ausschuss abgegeben hat. Das Kabinettsrat hat sich einstimmig — unter dem Vorbehalt des Reichspräsidenten des Sindenburg — zu den Beratungen bekannt, die Luthar und Stresemann in Locarno getroffen haben. Schiele, Schlieben, Neuhaus, Ranig haben sich einstimmig hinter Luthar und Stresemann gestellt.

Herr Schiele war bis zu seinem Eintritt in die Regierung Vorsitzender der deutschnationalen Reichstagsfraktion. Die drei anderen Minister sind Vertrauensmänner der deutschnationalen Partei. Aus den Erklärungen der Reichstagspresse geht hervor, daß das Kabinettsrat zu seinem Beschluß über Locarno kommen konnte, weil es — ein früheres Kabinettsrat — die Entscheidung der deutschnationalen Reichstagsfraktion machte. Am Mittwochabend tagte diese Fraktion und am Donnerstagmorgen hüllten Schiele, Schlieben, Neuhaus, Ranig einmütig die Abmachungen von Locarno, stellten sie sich einmütig hinter Luthar und Stresemann. Zugleich hat die deutschnationale Reichstagsfraktion ihre Erklärung beschlossen, die für „Nichtstimm“ bekräftigt aussieht, weil sie wie ein Verhandlungsurteil über Locarno aussieht und dabei freilich alle Hinterklümpel offen läßt.

Was ist geschehen? Es ist unter Anwesenheit der veränderlichen Umstände genau das selbe Schauspiel wiederholt worden, wie am 20. August vorigen Jahres. Bis zu dem Augenblick der allerletzten Entscheidung schwingt man die rote Karte, im letzten Bruchteil der Sekunde, der noch übrig bleibt, wechselt man die Farbe. Der Augenblick der Abstimmung im Reichstag ist ja noch nicht da, also kann die deutschnationale Fraktion noch kein Mandat spielen. Im Kabinettsrat war die Entscheidung nicht mehr auszuhalten — da fielen die vier Deutschnationalen wie ein Mann an.

Schließen sie nun die Entscheidung für die deutschnationalen Minister sind von ihrer Fraktion desabonniert. Minister und Abgeordnete stehen scheinbar in zwei verschiedenen Lagern. Die Minister sagen Ja, haben schon Ja gesagt, die Abgeordneten tun ja, also sagen sie Nein. Das ist Theater, schlechtes Theater! Das ist ein Stück, das schon einmal durchgefallen ist.

Die deutschnationale Fraktion erklärt schon jetzt, daß sie keinen Vertrag aufstellen wird, der den deutschen Lebensinteressen nicht gerecht wird und insbesondere einen Vertrag auf deutsches Land und See nicht ausstellt. Also ist der Vertrag, wie er in Locarno parapheriert wurde, ein Vertrag, der den Lebensinteressen des deutschen Volkes nicht gerecht wird und der einen Vertrag auf deutsches Land enthält! Aber diesen so gekennzeichneten Vertrag haben die deutschnationalen Führer im Kabinettsrat — mit Ermächtigung der Fraktion — schon ihren Segen gegeben. Die anderen werden folgen, sobald die Reihe an ihnen ist, abzustimmen, sobald es für sie heißt: „Wogel rüch über rüch!“

Die Deutschnationalen tun jetzt so, als verlangten sie neue Verhandlungen. Aber, so kindisch ist auch find, so kindisch





# Bereins-Kalender

der SPD.  
Freien Gewerkschaften, Geflügel Vereinen  
 sowie der sozialistischen Frauen-Vereinen  
 künfte im Bezirk Halle-Merseburg.

**Halle.**  
23. Okt. 8 Uhr abends 10 Uhr: Vortrag:  
"Die Geschichte der Arbeiterbewegung".  
24. Okt. 8 Uhr abends 10 Uhr: Vortrag:  
"Die Geschichte der Arbeiterbewegung".  
25. Okt. 8 Uhr abends 10 Uhr: Vortrag:  
"Die Geschichte der Arbeiterbewegung".

**Schützen-vereinigung**  
Vorwärts (EV)  
Halle a. S.

**Aus dem Bezirk.**

**Brandenburg.** Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr,  
im "Gartenhaus".

**Thalia-Theater**  
Sonntag 7 1/2 Uhr  
Jugendfreunde  
mit dem Damen-  
Garten.

**Modernes Theater**  
Dir. Ferry Rosen  
Nur 3 Namen!!!  
Der ledige Ehemann  
Willi Fontaine

**Volkspark**  
Vurgstraße 27.  
Das eigene Heim  
Hallsch. Arbeiter

**Gummi-Absätze**  
M. Winkler  
Glauchauer Str. 27.

**Koffer**  
u. andere Reise-  
Artikel von guter  
Bauschaffenheit.  
Friedr. Pleisch  
Steinweg 92

**Damenhandschuhe**  
Waar 75 Pfg.  
Gumbiner  
Brennstraße 106

**Suchen Sie**  
Angestellte  
Arbeiter  
Beamte  
Handwerker  
so inserieren Sie im  
"Volksblatt"

**Rüden- und  
Steiberdränke**  
Stöße, Stühle  
billig bei  
V. Teicher,  
Gr. Steinstr. 82, I.

**Sternwolle**  
1/2 85 Pfg.  
Lipper  
Magdeburger Str. 25  
am Walldamm 6853

**12 Monatshefte**  
und 4 wertvolle Bücher  
vierteljährlich... nur 1.50 Mk.  
mit Ganzleinen-Buch 2.25 Mk.  
Probehefte und Prospekt gratis

**Volksblatt-Buchhandlung**  
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27

**Auf Teilzahlung**  
Herren- u. Damen-Garderobe  
Winter-Mäntel

**B. Ehrenreich & Co.**  
14. Große Ulrichstraße 54

**Stadt-Theater.**  
Sonabend 7 1/2 Uhr  
Wäckerlin das Erntefest  
mit dem Damen-  
Garten.  
Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr,  
im "Gartenhaus".

**Thalia-Theater**  
Sonntag 7 1/2 Uhr  
Jugendfreunde  
mit dem Damen-  
Garten.

**Modernes Theater**  
Dir. Ferry Rosen  
Nur 3 Namen!!!  
Der ledige Ehemann  
Willi Fontaine

**Volkspark**  
Vurgstraße 27.  
Das eigene Heim  
Hallsch. Arbeiter

**Gummi-Absätze**  
M. Winkler  
Glauchauer Str. 27.

**Koffer**  
u. andere Reise-  
Artikel von guter  
Bauschaffenheit.  
Friedr. Pleisch  
Steinweg 92

**Damenhandschuhe**  
Waar 75 Pfg.  
Gumbiner  
Brennstraße 106

**Suchen Sie**  
Angestellte  
Arbeiter  
Beamte  
Handwerker  
so inserieren Sie im  
"Volksblatt"

**Rüden- und  
Steiberdränke**  
Stöße, Stühle  
billig bei  
V. Teicher,  
Gr. Steinstr. 82, I.

**Sternwolle**  
1/2 85 Pfg.  
Lipper  
Magdeburger Str. 25  
am Walldamm 6853

# ENORM BILLIG

- Handschuhe :- Strümpfe**
- Damenhandschuhe farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . . . Paar 85
  - Damenhandschuhe farbig, mit Stulpe, Wildleder-Ersatz . Paar 1 65
  - Herrenhandschuhe farbig, Trikot, mit Druckknopf . . . . . Paar 1 35
  - Damenstrümpfe "Seidengriff" mit doppelten Fersen und Spitzen . . Paar 65
  - Damenstrümpfe "reine Wolle", schwarz und farbig . Paar 2 25
  - Herrensocken grau, gute Gebrauchsqualität . . . . . Paar 65
- Wollwaren :- Trikotasen**
- Kinder-Garnituren "reine Wolle", Schal und Mütze . . . zus. 2 75
  - Umschlachtücher kariert, hübsche Farbstellungen . . . Stück 4 95
  - Sportjacken für Damen u. Herren "reine Wolle", schöne Farben . . . Stück 7 90
  - Damenhemden weiß, fein gewirkt, mit Bändertragem Stück 95
  - Damenschluphosen farbig, mit gerauhter Innenseite . . . Paar 1 65
  - Herren-Normalhemden wollgemischt . . . . . Stück 2 45
- Betttücher :- Schlafdecken**
- Betttücher weiß, mollige Qualität mit durchgewebter Kante . . . Stück 3 45 2 90
  - Betttücher aus guter Körperware volle Breite und Länge . . . . . Stück 4 95
  - Betttücher "das Beste vom Besten" mit waschechter Kante . . . . . Stück 7 50
  - Schlafdecken gute Kamelhaarimitation . . . . . Stück 7 50
  - Wollene Schlafdecken grau, mit Kante . . . . . Stück 9 75
  - Schlafdecken Original Wollmoll-Decken mit Grequekante od Jacquardmuster Stück 13 75

# Nussbaum

Das Kaufhaus für Alle  
Halle - Saale Gr. Ulrichstraße 60-61

**Müllers Wiener u. Bockwurst!**  
aus reinem Rind- u. Schweinefleisch  
in allen Größen

Gr. Brauhausa-  
straße 29  
Halle a. S.

Ferrnuf  
3133  
Halle a. S.

**„Lachen links“**  
Das Witzblatt der Republik!  
Preis 20 Pfennig = = Zu beziehen durch  
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.

**Warum kaufen Sie nicht bei uns Auf Teilzahlung?**  
Korb-Möbel - Bilder  
Grammophone, Grammophon-Platten  
Teppiche, Divan-Decken  
Steppdecken, Bettvorleger  
Große Auswahl! Billige Preise!  
Wochenrate:  
nur 3 Mark!

**Eichmann & Co.**  
Gr. Ulrichstr. 51  
Eing. Schulstr.

**Pelzwaren**  
Empfehle mein gutverarbeitetes Lager in  
Mäntel, Jacken, Schals, Kragen, Muffen  
in allen Belagarten, vom 7120  
einfachsten bis elegantesten.  
Für gebiegene Kürschnerarbeit.  
**J. Kallga, Kürschnermeister**  
Große Klausstraße 35  
Umsetzung und Reparaturen auch bei Abgabe  
des Materials werden prompt u. preiswert ausgeführt.

**Größte Auswahl,  
billigste Preise**  
in  
Schankelpferden, Poppenwagen  
Selbstfahrern, Rollern, Kinder-  
tischen und -stühlen etc.  
Kinderwagen und Stabwagen  
Erliebteste Zahlungsweise.

**Kinderwagenhaus  
Bruno Paris**  
Brüderstraße 8, 1 Minute vom Markt  
7123

**Wittenberger Hausfrauen!**  
Diese Woche prima  
**Rind-, Kalb- und Schweinefleisch**  
Alle Sorten  
**Wurst und Würstchen**  
zu soliden Preisen.

**Max Werner,**  
Fleisch- und Wurstwarenfabrik, 6865  
Wittenberg,  
Hübenerstraße 3 Telefon Nr. 2611

**Zentralbibliothek Halle**  
Zugstraße 27 (Vollhard).  
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag  
abends 6 bis 8 Uhr. - Fördervereinsmitglie-  
der haben in der Volksbuchbibl., Herz 42/44

**Öffentl. Versammlung**  
Montag, den 26. Oktober, abds. 8 Uhr,  
findet im großen Saal des "Volksplatzes"  
Ministerialrat Falkenberg (Berlin)  
Vorlesung des Altem. Deutschen  
Beamtenrates u. Vortrag am 10. Oktober  
über das Thema: 7123  
**Die Arbeiterschaft u. d. nächste Krieg**  
Friedenskartell Halle (Saale)  
Deutsche Arbeitervereine, Reichsbund  
der Arbeitervereine u. Arbeitervereine,  
Lokalvereine, Landesvereine, Reichs-  
vereine, u. deutsche Liga d. Arbeitervereine

**WALHALLA**  
Dir. Adolf Vogel Tel. 8383

**Die 2 Borellys**  
in ihren höchsten unterbrochenen,  
komischen Balance-Künsten.  
**Len Morris'**  
geniale Musik-Imitationen  
End der weitere  
Spezialitäten - Spielplan!

Antang 8 Uhr. - Vorver-  
kauf ab 11 Uhr ununter-  
brochen. - Karten sind stets  
8 Tage vorher erhältlich.

**Arbeiter-Sportvereinigung**  
Ludw. Jahn, Eisenhe E.V.  
Sonntag, den 26. Oktober 1925,  
von abends 7 Uhr an im Volkshaus:  
**Herbstvergnügen!**  
worauf eine Reihe von Turnarten  
Schiffbrücken angelegt wird.  
Sternen laßt herzlich ein  
7187 Der Vorstand.

**Vorankelge!**  
Turnverein Kl. Wittenberg-  
"Frisch auf" Plesteritz  
Mitglied d. Arbeit. Turn- u. Sportbund.  
**Städte-Wettkampf**  
an den Geräten zwischen  
Neudamm, HALL,  
Altberg, Leipzig, L., Kl. Wittenberg, Plesteritz  
am Sonntag, dem 1. November 1925,  
nachmittags 4 Uhr, auf der Bühne im  
gr. Schützenhaus in Kl.-Wittenberg.  
Kampfrichter: W. Ventur (Magdeburg)  
R. Zeitz (Berlin)  
Nachdem: HALL.  
Freunde der Turnsache sind herzlich  
eingeladen.  
Kassenöffnung 3 Uhr, Beginn 4 Uhr.  
7125 Eintritt 0,90 Mk.

**Schirm-Heinzel**  
Halle - Saale  
Leipzigstr. 98/99 Steinweg 109

**Ämtliche Bekanntmachungen**  
Die Stimmliste (Stimmfahre) für die  
auf dem 29. November angelegte Wahl des  
Provinziallandtages wird vom Sonntag,  
den 26. Oktober, bis einsch. Sonntag,  
den 7. November 1925, nachmittags von  
8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags,  
Sonntags von 9 bis 12 Uhr vormittags  
in der Aula der Salomithalle, Dreuhaupt-  
straße 3, zu jedermanns Einsicht aus-  
gelegt. Einwände gegen die Richtigkeit der  
Liste können bis zum Ablauf der  
Auslegungfrist bei uns schriftlich oder  
mündlich angebracht werden. Nach Schluss  
der Auslegung ist eine Berichtigung der  
Liste nicht mehr möglich. Wählern die  
Wahlen zum Provinziallandtag vom  
7. Oktober 1925 nur, der in die Wähler-  
liste (Wahlkarte) eingetragen oder wer  
im Besitze eines Wahlzettels ist.  
Den Stimmvermerkungen wird empfohlen,  
den Wählungschein oder sonstige Ur-  
kunden mitzubringen, um sich im Be-  
sondere ausweisen zu können.  
Halle, den 22. Oktober 1925, 7149  
Der Magistrat.

Halle und Saalkreis.

2. 11. 25, den 23. Oktober 1925.

Der „Preisabbau“.

Solizei und Staatsanwalt sollen's schaffen.

Die erheblichen Preissteigerungen, die in den letzten Monaten für zahlreiche Gegenstände des täglichen Bedarfs eingetreten sind...

Mit der Preisabbaubewegung der Reichsregierung ist es nicht, die Preise steigen. Schuld daran ist im wesentlichen eben die Wirtschaftspolitik, die jetzt getrieben wird.

Die Wirtschaftspolitik der Weide.

Die auf den Städttag des 21. Oktober berechnete Großhandelsabgabe...

Die heillosen Lebenshaltungskosten-Indexsteigerungen hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 21. Oktober auf 138 berechnet.

Bedrohung der finanziellen Selbständigkeit.

Die völlig unmotivierten Angriffe, die sich namentlich der Wansleben-Industrie im Hinblick auf die letzte Sitzung der Industrie- und Handelskammer Halle gegen die angeblich verschönernden...

Eine ausgesprochene formelle Handhabe für das Eingreifen des Unternehmens in die kommunale Wirtschaft bilden die bestimmten Bestimmungen...

Systematische Verunsicherung der Kommunalverwaltung lautet das Ergebnis. Da die Wirtschaftsverhältnisse sich sehr oft nur als die Auswirkungen der Industrie...

Eschen Geldes in Form von Auslandskrediten herbeizimmern, daran liegt sich in dem von Luther regierten Deutschland niemand, im Gegenteil, das wird außerordentlich begrüßt.

Die deutschen Städte und Gemeinden werden sehr bald spüren, daß ihnen in der von privatkapitalistischen Gesichtspunkten...

die Art an die Wurzel der Selbstverwaltung zu legen. Die Städte und Gemeinden werden sich in der Auseinandersetzung mit diesen Kräften energisch ihrer Haut zu wehren haben.

Dolchstoß aus dem eigenen Lager.

Bei der Debatte gegen die finanzielle Selbstverwaltung der Gemeinden und dem Gefahr ist die „Verdrängungsangst der Städte“...

Überwindung von Kommunalverboten. In der weiddeutschen sozialhygienischen Akademie in Düsseldorf findet zurzeit ein sozialhygienischer Kursus für Kreisärzte, Kommunalärzte, Schul- und Vorkursgelehrten statt.

Billiger

Advertisement for 'Sonnabend' featuring a list of clothing items like Blusenflanelle, Blaudruck, Molton, Schürzenstoff, Körperstoff, Unterrockstoffe, Frauenlob, Wiener Schürze, Jumper-Schürze, Servier-Schürze, Unterrock, Umschlagetuch, Schmale Slickerei, Slickereien, Gitterslickerei, Slickereien, Rodkslickereien, Slickerei-Einsätze, Oberhemden, Weiße Oberhemden, Selbstbinder, Selbsbinder, Weiße Herrenkragen, Steife Kragen, and Hallorenlud. Each item is listed with a price and a small illustration of the item.

Advertisement for 'BRUMMER BENJAMIN' featuring the brand name in large stylized letters, the address 'HALLE • GR. ULRICHSTR. 22 - 24 • RANNISCHER PLATZ', and a small illustration of a steam engine.





Die Möglichkeit, besonders günstig Ihren Bedarf einzudecken in den Qualitätswaren, wie die bekanntesten Schachmeierschen Strickwollen, in 2-, 3- und 4drabt, Handstrickwollen, die anerkannteste vorzügliche Qualität, Sternwollen, Schmidsche Wollen, Riechblatwollen, Bauswollen, australische Schweiswollen, englische Schweiswollen, deutsche Schafwollen, echte Kamelhaarwollen Seidenwollen, Jackenwollen in 2 und 4drabt, Strassenwollen, Krimmerwollen, Schalwollen, Zephirwollen, Klosterwollen, Capissierewollen in zirka 100 Farben, Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe, Herrensocken aus reiner Wolle verarbeitet, in allen Qualitäten und allen Preislagen, sowie Critzogen, Wäsche, Baumwollwaren und Kurzwaren finden Sie bei

**Max Schächter**  
Eisleben.

**Erwin Lang**  
Eisleben  
verkauft am 23., 24. und 26. Oktober — solange Vorrat — einen großen Posten gute

**Arbeitsmützen**  
zu spotbilligen Preisen und gewährt an diesem Tage auf alle übrigen Waren einen **Rabatt von 10 Proz.**

**Ausnahmestücke**  
5 Bros. Rabatt! Billig, Küch. in versch. Muffen. Stabile Metall-Behälter, mit 3teil. Fallegem., Mk. 52 komplett. Chaiselongues „36“ sowie alle anderen Möbel & Ausb. bill. Fr. und reichl. Zahluns-Beding. Mähel. Felix Bürger, Inh. R. Salomon, Eisleben, Sangerhäuser Str. 7. Dasselbst Wiederverkäufer für Metallbestellen etc. für die Umgegend gesucht.

**Rosenträger M. Winkler**  
Glaudaer Str. 27  
Empfehle alle Sorten **Korbwaren**, **Reife**, **Wädicke** und **Fruchtkörbe**, sowie Reparaturen werd. prompt und billigt ausgeführt bei **Hugo Bode, Helbra**, Oranienstr. 31.

**Fahrräder Motorräder**  
verkauft Sie schnell durch eine kleine Anzeige im „**Volksblatt**“

1926



**50. Jahrgang (Jubiläumsausgabe)**  
88 Seiten stark. Reich illustriert. Vielseitiger literarischer Inhalt oder volkstümlicher Art. Beste Druckausstattung. — Gratisbeigabe: ein Wandkalender und ein künstlerisches Offsetbild in sechs Farben nach einem Aquarell von Franz Beck. — Preis 80 Pfennig.

Zu haben  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27  
**Bitterfelder Volksbuchhandlung**  
Bitterfeld, Stelstraße 3-4  
Bei Bezug zum Wiederverkauf kostet der Kalender 70 Pfennig.

Einlegetöpfe in allen Größen und Preislagen

**2 Waggon billige Emaille**  
wieder eingeliefert!

Sand-Seeife-Soda-Garnit. 1,65  
Nachtgeschirre weiß 95,  
Konsolle mit Maß weiß 65,  
Kaffeekanne extra groß 1,25  
Milchkrug mit Henkel und Bügel 75,  
Em.-Schmortopf 68,  
Seifenhalter 40,  
Milchtopf groß 48,  
Waschbecken rund mit Napf 1,10  
Brauflanne 78,  
Durchschlag weiß/weiß extra groß 1,35

Kaffeeflasche m. Verschl. 45,  
Kaffeetocher aus einem Stück groß 15,  
Tascheessenträger 95,  
Schöpftüffel groß 58,  
Kasserolle mit Stiel 75,  
Emaille-Schüssel m. kl. Febl., extra groß 85,  
Eiertiegel groß 35,  
Milchtopf mit Auszug extra groß 1,95  
Kehrschaufel mit Holzgriff 58,  
Aufwaschwanne 1,20  
Em.-Teller weiß, extra groß 35

Müll-Eimer mit Schrift 1,95  
Wasserkessel ohne Sack 65,  
Emaille-Eimer weiß/weiß, 28 cm 1,15

Steinweg 45  
**SOBEL** Gr. Ulrichstr. 9  
Reilstraße 1. 7128  
Obstho: den 1,65

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

Allg. Konsumverein Halle u. Umg.  
e. G. m. b. H. 7128

**Unsere eigene Bäckerei**  
liefert nur beste Qualitäten.

**Brot**  
u. alle Sorten Konditoreiwaren

**Regenschirme** in feiner Qualität 6682 von 5,50 Mark an bei **E. Karras jun.** Leipziger Strasse 4.  
**Alle Druckachen** liefert die **Kaltesche Coöperations-Druckerei**

**Vermietung von Gasapparaten aller Größen mit Eigentumsvererb**

Um das infolge der Geldknappheit in allen Bevölkerungsschichten stöckende Geschäft in Gaskoch- und Gasheizapparaten zu heben, vermieten wir gegen monatliche Ratezahlung mit Eigentumsvererb:

Gasheizöfen . . . . . monatlich Mk. 7,50  
Kleiner Einlechkocher . . . . . 0,90  
Zweilechkocher . . . . . 1,95  
Dreilech-Herdplatte . . . . . 5,15  
Bratofen . . . . . 4,80  
Bratofen mit Dreilechkocher daneben . . . . . 13,40  
Dreilechherd mit Bratofen darunter . . . . . 15,80

desgl. alle übrigen Koch- und Heizapparate  
Anschlußleitungen werden billigst ausgeführt.  
Wir bitten, den Besuch eines uns. Herren anzuordern

**Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft**  
Stadtgeschäft Halle.  
Gr. Ulrichstraße 54 — Telephon 5654.

**Speise-Kartoffeln**  
gutkochende, helle, trockene Ware für den Winterbedarf zum Einkellern  
**in Thüringer Industrie**  
Hieron sowie blaue u. weiße Sorten  
7187 frei Haus und ab Lager  
**S. Herdan**  
Eichendorfsstrasse 9  
Kartoffelgroßhandlung. Tel. 5788.

**Einlegetöpfe Emaille, Komplet, mit Thermometer und 6 Spannen 5,95**

**Metalbetten**  
Stahlmatten, Kinderbetten direkt an 30  
Katalog 1934 frei. Eisenmöbellager, Suhl (Th)

**Ämtliche Bekanntschaftungen**

**Rössen**

Die Wanderausstellung „Mutter und Kind“ des Dramatiker-Komitees für Jugend- und Kleinkinderklub in der Stadlungshalle in Neu-Röben ist in der Zeit vom 24. bis 26. Oktober ds. Jrs. täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 9 Uhr nachmittags geöffnet.  
Am Sonnabend, den 24. Oktober, abds. 8 Uhr, findet ein Vortrag des Herrn Gemeindeführers Dr. Kühnlein über Sängerverbände statt.  
An die weibliche Bevölkerung der Zweckverbände werden ergeht um Besuch der Ausstellung ergebene Einladung.  
Der Besuch ist unentgeltlich.  
Röben, den 20. Oktober 1925.  
Der Vorsitzende des Zweckverbandes **Leuna**, Corneli.

**Eisleben**

Die Wählerlisten für die Proporzlandtagswahl am 23. November 1925 liegen vom 26. Oktober bis einschließl. 7. November 1925, und zwar an den Sonntagen von 8-11 Uhr und 3-6 Uhr, an den Sonntagen von 9-12 Uhr im Zimmer 12 des Rathauses zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.  
Jeder Wahlberechtigte, der die Wählerliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Ausfertigung schriftlich bei uns schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.  
Eisleben, den 20. Oktober 1925.  
Der Magistrat.

Der Stadtrat Wittenberg (Wahlbezirk 2, „Kommunale Partei Deutschlands“) hat sein Mandat als Stadtratsmitglied niedergelegt.  
Die Mitgliedschaft, in der die nach benannten Bewerber des Wahlbezirks 2 „Kommunale Partei Deutschlands“ zu berufen sind, ist durch die Mehrheit der noch wahlberechtigten Wähler dieses Wahlbezirks in der Sitzung der Stadtratsmitglieder im 8. des Gemeindeführeramt ist folgt geändert worden:

1. Sommer, Carl, Bauarbeiter, Breiter Weg 78.
  2. Pfeiffer, Otto, Hüttenmann, Kammertstraße 12.
  3. Wulff, Gertr., Hausfrau, Bauernstraße 38.
  4. Wachtel, Friedrich, Arbeiter, Breiter Weg 1a.
  5. Stiel, Max, Kupfermeister, Ruffstraße 38.
  6. Wundt, Marie, Landarbeiterin, Anhalterstr. 29.
  7. Lange, Hermann, Bergmann, Kammertstraße 30.
  8. Müller, Emil, Schneider, Lindenstr. 18d.
  9. Heiner, Carl, Hüttenmann, Kammertstraße 32.
  10. Meier, Karl, Tischler, Kellerstraße 33.
  11. Jacobi, Anna, Hausfrau, Albrechtstraße 10.
  12. Feiner, Carl, Hüttenmann, Kammertstraße 32.
  13. Meier, Hermann, Waler, Erb, Liebenstraße 41.
  14. 20.-30. unbekannt.
- Hiernach tritt an Stelle des Stadtrats Wittenberg Rüdiger der Bauarbeiter Carl Sommer als Vorsitzender in die Stadtratsversammlung ein.  
Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen 2 Wochen nach der Bekanntmachung beim Magistrat Einspruch erheben.  
Eisleben, den 19. Oktober 1925.  
Der Magistrat. Claus.

Der Wahlbezirksvorsitzende des 10. Bezirks, Kaufmann Johannes Corio, hat sein Amt niedergelegt. An seine Stelle ist der Kaufmann Max Trichmann, Grabenstraße 61, ernannt worden.  
Der 10. Bezirk umfasst die Grabenstraße Eisleben, den 16. Oktober 1925.  
Der Magistrat (Wahlbezirksamt). Winkler.

**Öffentliche Mahnung.**  
Die Handwerks- und Handelstammerbeiträge für 1925 sind innerhalb 8 Tages an die Stadtkassette zu zahlen, widrigenfalls Zwangsversteigerung erfolgt.  
Eisleben, den 19. Oktober 1925.  
Der Magistrat.

**Werbt neue Leser!**

**Herren Wäsche**

finden Sie bei uns stets in größter Auswahl zu sehr mäßigen Preisen!

kwk-Herren-Sporthemden grün, Jagdanzell mit 2 Kragen . . . . . von 5,90 an  
kwk-Oberhemden weiß mit Rippenansatz . . . . . 7,90 an  
kwk-Oberhemden Perkal mit 1 weichen und 1 steilen Kragen, moderne Streifen . . . . . 7,95 an  
Herren-Nachthemden in guten Wäschestoffen . . . . . von 5,95 an  
Herren-Normalhemden Doppelbrust . . . . . von 2,45 an  
Herren-Normal-Einsatzhemden . . . . . von 2,95 an  
Herren-Einsatzhemden weiße starkfädige Qualität . . . . . von 2,95 an  
Herren-Normal-Unterhosen . . . . . von 2,75 an  
Herren-Socken starkfädige Strapsierware . . . . . von 0,95 an  
Herren-Socken gestreift und kariert . . . . . von 0,95 an  
Herren-Socken neueste Anmusterung . . . . . 1,45 an  
Herren-Schweißsocke wolgemischt . . . . . 0,95 an

**S. Weiss**  
HALLE AM MARKT  
Merseburg, Kleine Ritterstraße 4  
Bitterfeld, Walter-Rathenau-Straße 64



Sport und Spiel.

2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung.

Am 18. Oktober fanden sich Astoria I - Sportbrüder I zu einem Mannschaf...

Arbeits-Reglerbund, Ortsgruppe Halle.

Programm zum Bundesstag. Sonnabend, den 24. Oktober: Versammlung...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Am vergangenen Sonntag hatte die Schülermannschaft die erste Schülermannschaft...

Großfeuer auf dem Gelände der Zeppelin-Werft in Staaken.

Auf dem ehemaligen Gelände der Zeppelin-Werft in Staaken hatte der bekannte Heißluft-Martin Berger in ganz kurzer Zeit ein komplettes Dorf mit Grotto, Schloss, Herrenhaus...

Diebstahl eines Geldbetrags.

Diebstahl eines Geldbetrags. Diebstahl eines Geldbetrags. Diebstahl eines Geldbetrags.

Schwere Bluttat auf einem Dampfer.

Der Erste Offizier der „Melitta“ ermordet den Kapitän. Eine an das Schiffsbureau des Dampfers „Melitta“ gerichtete Anzeige...

Selbstmord eines Bankdirektors.

Der stellvertretende Generaldirektor der Inhardt-Deutschen Bank in Magdeburg hat sich heute in seinem Amtszimmer in selbstmörderischer Absicht in die Luft geschossen...

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Gruben-Katastrophe im Ruhrgebiet.

Sechs Bergleute infolge Zeilbruchs tödlich verunglückt. Dortmund, 23. Oktober. (Eig. Drahtbericht.) Auf Schächelanlage Germania I bis IV in Marthen fanden sechs Bergleute infolge Zeilbruchs zu Tode.

Die Löwin auf dem Bahnsteig.

Zabara ist ein ostafrikanisches Städtchen an der Eisenbahnlinie des ausserordentlich stark von wilden Tieren besetzten Gebietes von Tanganyika.

Eine unterirdische Fabrik.

Eine unterirdische Fabrik. S. G. Wells hat in mehreren seiner Romane das futuristische unterirdische Robinson, deren Betrieb sich tief unter der Erdoberfläche vollzieht, an die Hand genommen.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.

Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf. Arbeiter-Sportverein „Sichte“, Ammendorf.



